



Gemeinde Obersüßbach

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES OBERSÜßBACH

Sitzungsdatum: Dienstag, 14.07.2020
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: im Bürgersaal in Obersüßbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Ostermayr, Michael

Mitglieder

Büchl, Anton
Huber, Andreas
Liewald, Helmut
Loibl, Manfred
Münsterer, Alois
Ostermayr, Michael
Ostermeier, Lorenz
Radlmeier, Stefan
Schober, Josef
Weigl, Michael

Schriftführerin

Lange, Claudia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Huber, Christian
Schmalhofer, Johann

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung über den aktuellen Stand zur Freibadsanierung
Architektenbüro Krautloher
2. Vorstellung der ILE "Hollédauer Tor"
3. Genehmigung der letzten Niederschrift
4. Beratung und Beschluss - Weiteres Vorgehen Freibadsanierung
5. Informationen und Bekanntgaben
- 5.1 Beginn Kanalkatastererstellung
- 5.2 Besichtigungen KiTas
- 5.3 Sanierung Schulstraße
- 5.4 Neugestaltung Grünfläche Parkplatz Feuerwehrhaus Obersüßbach
- 5.5 Neugestaltung Grünfläche Parkplatz Kirche Obersüßbach
- 5.6 Aus der letzten Sitzung
6. Pflaster Kichenparkplatz
7. Bauanträge
- 7.1 Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage, Steffel Christian, Hochstraße 1, Fl-Nr. 276/2,
Gmk. Obersüßbach
8. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Erster Bürgermeister Michael Ostermayr eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Obersüßbach fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorstellung über den aktuellen Stand zur Freibadsanierung Architektenbüro Krautloher

Herr Ostermayr begrüßt Herrn Krautloher vom Architekturbüro Krautloher, Vilshofen, zur Sitzung. Herr Krautloher erhält das Rederecht.

Herr Krautloher stellt dem Gemeinderat die durch ihn erstellte Sanierungsstudie zur Freibadsanierung Obersüßbach, sowie die mit Förderantrag vom 18.12.2019 beantragten Maßnahmen vor. Zudem stellt er den derzeitigen Status des Freibades vor, der als Bestand zur Ausarbeitung der von ihm erstellten Maßnahmenplanung diene.

Hierbei sind folgende Maßnahmen in Planung:

Betriebsgebäude:

- Filteranlagen
- Dosieranlagen, Regel- und Messtechnik
- Zu- und Ablaufleistungen, Pumpen
- Schwallwasserbehälter
- Elektrische Anlagen

Beckenkonstruktion:

Grundsätzlich sollte bei allen Sanierungsvarianten die Vertikaldurchströmung eingebaut werden. Bei Folienauskleidung ist zu beachten, dass alle losen oder hohlliegenden Bauteile eines Beckens restlos beseitigt werden müssen um Schäden an der Auskleidung zu vermeiden.

Herr Krautloher erläutert die Vor- und Nachteile der einzelnen Beckenkonstruktionen.

Im Förderantrag wurden folgende Sanierungsmaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von 1.607.614,30 € netto beantragt:

Absorberanlage	16.283,96 €
Neue Dacheindeckung	28.203,00 €
Schwimmbecken Edelstahl	737.800,00 €
Filtertechnik/Verrohrung	529.550,00 €
Betriebsgebäude	309.400,00 €

Für den aus dem Gremium vorgeschlagenen Kassenautomat mit Drehkreuz wären zusätzlich 30.000,-- € bis 40.000,-- € zu berücksichtigen.

Seitens der Regierung liegt ein Förderbescheid in Höhe von 522.600 € mit einer Förderquote von 34 % vor.

Bisher wurden bereits die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, sowie der Austausch der Absorberanlage durchgeführt. Hierfür fielen bereits Kosten in Höhe von 41.349,64 €.

Da bisher noch nicht genau feststand, in welchem Umfang die Maßnahmen durchgeführt werden wurden im Haushalt für 2020 310.000 € und für 2021 950.000 € veranschlagt. Demgegenüber wurde in 2021 eine Fördereinnahme in Höhe von 320.000 € veranschlagt.

2 Vorstellung der ILE "Hollедauer Tor"

Bgm. Michael Ostermayr stellt Frau Eva-Maria Fuchs, ILE-Managerin Holledauer Tor, vor, die sich sowie die Arbeit der 2015 gegründeten kommunalen Arbeitsgemeinschaft ILE Holledauer Tor vorstellt. Die Gemeinden Furth, Weihmichl, Obersüßbach und Pfeffenhausen gehören der ILE Holledauer Tor an.

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept beinhaltet die individuellen Arbeitsfelder Innenentwicklung, Infrastruktur, Kultur und Regionalmarketing. Im Herbst wird in einem Workshop die jährliche Evaluierung des Konzeptes stattfinden.

Der Nutzen:

- Verbesserte Fördermöglichkeiten und Konditionen bei verschiedenen Förderprogrammen
- Verbesserter oder expliziter Zugang zu Förderprogrammen
 - Regionalbudget
 - Prozessförderung/Konzeptentwicklung, z. B. für Demografie, erneuerbare Energien, Innenentwicklung, Kernwegenetz
- Herausforderungen und Probleme des ländlichen Raums gemeinschaftlich über Gemeindegrenzen hinweg bearbeiten
- Mögliche Projekte einzubringen und zu verwirklichen, die eine Gemeinde alle nicht schaffen würde, aber im Verbund möglich sind.
- Einsparmöglichkeiten durch gemeinsame Beschaffung, Ausschreibung für Projekte und Erfahrungsaustausch
- Synergieeffekt durch den Austausch mit den anderen Gemeinden

Erläuterung der Arbeitsfelder anhand von Beispielen:

- Innenentwicklung
 - Sinnvolle Inwertsetzung vorhandener innerörtlicher Bausubstanz (digitales Leerstandsmanagement)
 - Betreuung und Versorgung im Alter
- Regionalmarketing
 - Regionales Kastl
 - Website/Flyer → Identifikation mit der Kleinregion
- Infrastruktur
 - Gewässerqualität erhöhen
 - Energieversorgung / Energiewende: Gestalten und sicherstellen
- Kultur
 - Gemeinsamer Veranstaltungskalender
 - Ehrenamt stärken

Von den Mitgliedsgemeinden an die ILE Holledauer Tor:

- Grundbeitrag von jährlich 0,50 € pro Einwohner
- Entsenden des Bürgermeisters und drei Verbandsräten*innen in das ILE Gremium
- Interesse an der ILE und neuen Projekten, auch mit dem Willen Sach- und Personalmittel einzubringen

Bisherige gemeinsame Aktivitäten der vier Mitgliedsgemeinden:

- Kreativwettbewerb
- Kulturmobil
- Förderung Krankenpflegestation
- Rettungsdose
- Regionales Kastl

Durch ihre Präsentation konnte Frau Eva-Maria Fuchs den Gremiumsmitgliedern einen kurzen Überblick über die ILE Holledauer verschaffen.

Das Regionalbudget in Höhe von 100.000 Euro wird voraussichtlich jährlich durch das Amt für Ländliche Entwicklung aufgelegt.

Es wird nachgefragt, ob die Rutsche für das zu sanierende Schwimmbad als förderfähig eingestuft werden kann. Lt. Beurteilung von Frau Eva-Maria Fuchs wäre eine Förderung dieser Maßnahme möglich.

3 Genehmigung der letzten Niederschrift

Beschluss Nr. 89:

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 23.06.2020 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

4 Beratung und Beschluss - Weiteres Vorgehen Freibadsanierung

Sachverhalt:

Um die Umsetzung der Sanierungsarbeiten im Freibad voranzubringen, werden folgende weitere Schritte vorgeschlagen:

- Festlegung der Durchzuführenden Maßnahmen
- Entscheidung ob Maßnahmen in Teilabschnitten oder in einem Zug durchgeführt werden sollen
- Festlegung des Baubeginns
- Festlegung Ausschreibungsbeginn
- Beauftragung Büro Krautloher mit den Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung + Genehmigungsplanung)

Beschluss Nr. 90 mit Unterpunkten:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Sanierungsmaßnahmen im Freibad Obersüßbach durchzuführen:

Edelstahlbecken mit aufgesetztem Kopf, Variante 5, wie beschrieben. Die Kosten liegen lt. Kostenschätzung durch das Architekturbüro Krauloher bei 1.606.625,-- € netto.

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Sanierungsmaßnahmen in zwei Teilabschnitten (Betriebsgebäude und Schwimmbecken) durchzuführen.

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Beginn der Sanierungsarbeiten nach Ende der Freibadsaison 2021 (Becken und Filteranlagen).

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den Beginn der Ausschreibungsarbeiten im Herbst 2020.

Einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung des Architekturbüros Krautloher mit den Leistungsphasen 3 und 4 zu.

Einstimmig beschlossen

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

5 Informationen und Bekanntgaben

5.1 Beginn Kanalkatastererstellung

Der Beginn der Kanalkatastererstellung erfolgt in den nächsten Wochen. Weitere Informationen im gemeindlichen Informationsblatt.

5.2 Besichtigungen KiTas

Der Gemeinderat besichtigt folgende Kindertagesstätten:

17.07.2020 Essenbach/Altheim und Ergolding

24.07.2020 Volkenschwand

Die Uhrzeiten werden den Gemeinderäten noch mitgeteilt.

5.3 Sanierung Schulstraße

Nach einem Ortstermin mit dem Ingenieurbüro Halbinger, den Firmen E.ON, Telekom und dem Wasserzweckverband Au/Hallertau ist nun die Überarbeitung der Planung beauftragt. Ein Ausführungsbeginn 2020 wird angestrebt.

5.4 Neugestaltung Grünfläche Parkplatz Feuerwehrhaus Obersüßbach

Bgm. Michael Ostermayr informiert die Gremiumsmitglieder über die geplante Neugestaltung der Grünflächen am Parkplatz Feuerwehrhaus Obersüßbach. Die Pflanzfläche sollte mit niedrigem Aufwand durch den Bauhof zu pflegen sein.

5.5 Neugestaltung Grünfläche Parkplatz Kirche Obersüßbach

Bgm. Michael Ostermayr informiert die Gremiumsmitglieder über die geplante Neugestaltung der Grünflächen am Parkplatz Kirche Obersüßbach. Bgm. Michael Ostermayr zeigt anhand eines Bildes die Möglichkeit für einen Platz für standesamtliche Trauungen, Christkindlmarkt, Seniorentreff u.a.

5.6 Aus der letzten Sitzung

- TOP 9.1.Ö Die Straßenschäden im Aggstaller Graben auf Höhe des Anwesens Eglauer wurden beseitigt.
- TOP 9.3.Ö Die monierten Schäden am Radweg zwischen Fa. Friedl, Niedersüßbach, und OT Obersüßbach wurden von der Verwaltung als unerheblich eingestuft.

- TOP 9.4.Ö Für die örtlichen Vereine besteht die Möglichkeit in den Sommerferien die Mehrzweckhalle zu nutzen. Somit können die Hygienevorschriften für den Schulbetrieb eingehalten werden.
- TOP 9.5.Ö Die Anschaffung eines Sonnensegels im Waldkindergarten ist mit der Diakonie noch abzuklären, da eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde noch nicht vorliegt.
- TOP 5.2.NÖ Für die Schule Obersüßbach wurden im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt Schule fünf weitere Tablets zur Vervollständigung eines kompletten Klassensatzes angeschafft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 200 Euro nach Abzug der Förderung.

6 Pflaster Kichenparkplatz

Sachverhalt:

Der Backstein-Pflaster-Belag des Kirchparkplatzes befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Am gravierendsten der südliche Parkplatzbereich mit ca. 300 m². In diesem Bereich soll das Bestandspflaster durch ein Betonsteinpflaster ersetzt werden. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 20.000,-€.

Beschluss Nr. 91:

Der Gemeinderat stimmt den Pflasterarbeiten im südlichen Parkplatzbereich (ca. 300 m²) zu. Das Gremium hat als Betonsteinpflaster Tegula marmoriert 20,5 x 16,8 ausgewählt. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend der oben genannten Vorgaben 3 Angebote einzuholen und den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

7 Bauanträge

7.1 Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage, Steffel Christian, Hochstraße 1, FI-Nr. 276/2, Gmk. Obersüßbach

Mitteilung:

Geplant ist der Neubau eines Zweifamilienhauses mit Garage. Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück liegt im rechtskräftigen Bebauungsplan „Am Südhang - Gebietsart WA“. Das Bauvorhaben wurde im Genehmigungsfreistellungsverfahren eingereicht, lt. Entwurfsverfasser werden sämtliche Festsetzungen eingehalten.

Zur Kenntnis genommen

8 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Entfällt.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Michael Ostermayr um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Obersüßbach.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Michael Ostermayr
Erster Bürgermeister

Claudia Lange
Schriftführung